



Tagung der Research Academy war ein voller Erfolg

Hohe Beteiligung bei Promovierenden der Hochschule Aalen

31.10.2024 | Der zweite Retreat der Research Academy im Oktober 2024 war wiederum ein voller Erfolg. Rund 40 Promovierende der Hochschule nutzten die zweitägige Veranstaltung zur Kompetenzentwicklung und persönlichen Vernetzung. In diesem Jahr standen Fachvorträge, unterschiedliche Workshops und ein Science Slam im Mittelpunkt. Eine Werksführung bei Trumpf in Ditzingen bot den Teilnehmenden spannende Einblicke in ein weltweit führendes Unternehmen.

Die Research Academy, die durch Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm FH--Personal finanziert wird, unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschule durch vielfältige Angebote. Zum zweiten Mal wurde jetzt ein zweitägiger Retreat im Tagungshaus Schönenberg in Ellwangen durchgeführt. Die Nachfrage nach freien Plätzen war auch in diesem Jahr sehr hoch, was den offensichtlichen Bedarf der Promovierenden widerspiegelt.

Der erste Tag war dem interdisziplinären Austausch und der Weiterentwicklung persönlicher Kompetenzen gewidmet. Am Vormittag präsentierten ausgewählte Promovierende ihre Forschungsthemen in Fachvorträgen, denen sich jeweils eine intensive Diskussion anschloss. Am Nachmittag boten Workshops zu den Themen „Weiterentwicklung als Forschende“ und „Stressmanagement“ wertvolle Informationen und praktische Tipps für den Forschungsalltag und die individuelle Karriereentwicklung. Bei der anschließenden gemeinsamen Wanderung konnten neue Kontakte geknüpft werden. Am Abend war der Science Slam ein großer Erfolg: Drei Promovierende stellten ihre Forschung auf allgemeinverständliche und gleichzeitig unterhaltsame Weise vor. Den lautesten Applaus aus dem Publikum bekam Sophie Dagenbach, die im Bereich Recycling von Multimaterialverbunden forscht und den Preis als Science Slam Siegerin entgegennehmen durfte. „Meine Forschung im Slam-Format für ein fachfremdes Publikum zu präsentieren, war eine tolle Herausforderung. Umso mehr freut es mich, dass es beim Publikum so gut angekommen ist!“, freut sich die Doktorandin.

Am zweiten Tag besuchten die Teilnehmenden das Unternehmen Trumpf am Standort Ditzingen. Trumpf ist ein weltweit tätiges Hightechnologieunternehmen, das unter an-



derem Werkzeugmaschinen, Laser und Elektronik herstellt. Dr. Volker Rominger, Leiter des Bereichs Maschinelles Lernen und Simulationen für Laseranwendungen, gab bei einem Rundgang durch das Laser Application Center und das Customer Center spannende Einblicke in die verschiedenen Geschäftsbereiche und beantwortete bereitwillig die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden. Im Anschluss erläuterte Dr. Tim Hesse, Leiter Forschung und Entwicklung Laseranwendungen, anschaulich aktuelle Herausforderungen bei der Entwicklung von Laseranwendungen und wie diese durch Innovationen bei Trumpf gelöst werden. Abgerundet wurde das Programm durch eine Vorstellung der Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten bei Trumpf durch Franziska Sigle.

Andrea Bläsing und Dr. Nils Laflör von der Research Academy zeigten sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen erfreut: „In Gesprächen mit den Teilnehmenden erhielten wir viel Lob und wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung des Formats. Wir freuen uns schon auf den nächsten Retreat im kommenden Jahr!“